



Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Händlerbund Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Torgauer Str. 233, 04347 Leipzig

§ 1 Grundlegende Bestimmungen / Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge mit der Händlerbund Rechtsanwalts-gesellschaft mbH (im Folgenden Kanzlei genannt), deren Gegenstand die unter § 3 genannten Leistungen sind. Abweichende oder entgegenstehende Geschäftsbedingungen sind nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der Kanzlei wirksam.
2. Die vertraglichen Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.
3. Vertragssprache ist deutsch. Der vollständige Vertragstext wird bei der Kanzlei nicht gespeichert. Die Vertragsdaten / der Vertragstext kann vor Abschluss des Rechtsdienstleistungsvertrags bei Buchung der Mitgliedschaftspakete "Premium", "Unlimited", "Professional" und "Local" über die Druckfunktion des Browsers ausgedruckt oder elektronisch gesichert werden.
4. Die Kontaktaufnahme findet regelmäßig per E-Mail statt. Der Mandant hat sicherzustellen, dass die von ihm angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch Spam-Filter verhindert wird.
5. Die Erbringung der Rechtsdienstleistungen erfolgt auf der Grundlage des Rechtes der Bundesrepublik Deutschland.
6. Handelt der Mandant als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Kanzlei. Hat der Mandant seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz der Kanzlei ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag. Die Kanzlei ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Mandanten anzurufen.

§ 2 Zustandekommen des Rechtsdienstleistungsvertrages/ Mandatsverhältnisses

1. Der Rechtsdienstleistungsvertrag mit der Kanzlei kommt mit Buchung eines Mitgliedschaftspaketes „Premium“, „Unlimited“, „Professional“ oder „Local“ über "Mitgliedschaftspaket buchen" auf der Händlerbund Webseite, aufrufbar unter <https://www.haendlerbund.de/de> (im Folgenden Händlerbund Webseite genannt) oder durch den Erwerb des „Premium“, „Unlimited“, „Professional“ oder „Local“ - Mitgliedschaftspaketes über den Händlerbund Marketplace, aufrufbar unter <https://marketplace.haendlerbund.de/> (im Folgenden Händlerbund Marketplace genannt) über die entsprechende Schaltfläche zustande. Nach Auswahl des Mitgliedschaftspaketes hat der Interessent vor Abgabe seiner Vertragserklärung die Möglichkeit (auch über die Funktion „zurück“ des Internetbrowsers), die Buchung abzubrechen. Die Buchung des Mitgliedschaftspaketes wird per E-Mail bestätigt.



2. Das Mandat kommt erst durch Erbringung der in § 3 Punkt 1. und 2. näher bezeichneten Leistung durch die Kanzlei zustande. Gegenstand des jeweiligen Mandates können die unter § 3 aufgeführten Leistungen sein. Die Leistungserbringung ist dabei an das Bestehen einer Mitgliedschaft des Mandanten im Händlerbund e.V gebunden.

§ 3 Leistungsinhalte

In den Rechtsdienstleistungsvertrag können - abhängig von dem gebuchten Mitgliedschaftspaket - einzelne Leistungen aus den Bereichen Shop-Tiefenprüfung und/oder Rechtsberatung fallen. Im Einzelnen:

1. Shop-Tiefenprüfung

1.1. Voraussetzungen und Beauftragung der Shop-Tiefenprüfung

1.1.1. Die Mitgliedschaftspakete „Unlimited“ und „Professional“ beinhalten die Shop-Tiefenprüfung für eine von dem Mandanten unterhaltene, konkret zu benennende Internetpräsenz in dem gem. § 3 Punkt 1.2. dargestellten Umfang. Die Shop-Tiefenprüfung ist über den Mitgliederbereich auf der Händlerbund Webseite über “Shop-Tiefenprüfung beauftragen” oder - sofern im Mitgliederbereich explizit darauf hingewiesen wird - per E-Mail zu beauftragen. Die Beauftragung ist ausschließlich für Internetpräsenz, die im Mitgliederbereich des Händlerbundes angelegt sind, möglich.

1.1.2. Voraussetzungen für die Durchführung der Shop-Tiefenprüfung der zu prüfenden Internetpräsenz sind:

a) die Nutzung der im Rahmen des Händlerbund-Rechtstext-Services der Händlerbund Management AG zur Verfügung gestellten Rechtstexte

b) das Einstellen von Angeboten/ Inhalten

c) die Aufrufbarkeit der URL der Internetpräsenz aus Kundensicht (kein Backend)

1.1.3. Bei Vorliegen der genannten Voraussetzungen erfolgt die Überprüfung der Internetpräsenz in angemessener Zeit nach Erteilung des Auftrages. Der Termin für die Durchführung der Shop-Tiefenprüfung wird per E-Mail mitgeteilt.

1.2. Umfang der Shop-Tiefenprüfung

1.2.1. Geprüft werden ausschließlich deutschsprachige Internetpräsenzen des Mandanten bzw. von ihm unterhaltene Verkaufs-Accounts auf deutschen Plattformen. Ausdrücklich nicht Gegenstand der Shop-Tiefenprüfung sind vom Mandanten unterhaltene Plattformen und deren rechtliche Gestaltung. Ebenfalls nicht geprüft werden mobile Ansichten, Web-Apps und/oder Apps für mobile Endgeräte wie etwa Smartphones oder Tablet-PCs.

1.2.2. Die Shop-Tiefenprüfung beinhaltet die Prüfung der vertragsgegenständlichen Internetpräsenz auf Rechtskonformität anhand der jeweils gültigen [Käufersiegel-Zertifizierungskriterien](#) der Händlerbund Management AG. Auf der Internetpräsenz eingestellte Angebote



werden dabei stichprobenartig in die Prüfung einbezogen. Dem Mandanten wird das Ergebnis der Shop-Tiefenprüfung nach freiem Ermessen der Kanzlei über ein webbasiertes Prüfprotokoll oder per E-Mail übermittelt.

1.2.3. Nicht von der Shop-Tiefenprüfung umfasst sind:

- Rechtstexte, die dem Mandanten nicht im Rahmen des Rechtstext-Services der Händlerbund Management AG zur Verfügung gestellt werden;
- die Prüfung steuerlicher und zollrechtlicher Fragen;
- die Prüfung der Einhaltung technischer Vorschriften (z.B. DIN-Vorschriften, technische Zertifizierung) und das Feststellen von Produktkonformität, Verkehrsfähigkeit;
- die tatsächliche und rechtliche Prüfung hinsichtlich der Beachtung gewerblicher Schutzrechte (Marken-, Urheber-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster- und Patentrechte);
- die Prüfung des Wahrheitsgehaltes und der Begründetheit tatsächlicher Angaben auf der Internetpräsenz (z.B. gesundheitsbezogener oder krankheitsbezogener Aussagen);
- die Prüfung der Einhaltung spezieller Warenkennzeichnungen auf der Internetpräsenz oder die physikalischen Kennzeichnung der Angebote selbst

1.2.4. Die Shop-Tiefenprüfung umfasst zwei Durchgänge. Im ersten Durchgang (sog. Erstprüfung) werden dem Mandanten die auf der Internetpräsenz festgestellten Rechtsfehler mitgeteilt. Der die Shop-Tiefenprüfung abschließende zweite Durchgang (sog. Abschlussprüfung), erfolgt in angemessener Zeit nachdem der Mandant der Kanzlei durch Rücksendung des webbasierten Prüfprotokolls oder - sofern er die Prüfung per E-Mail erhalten hat - durch entsprechende E-Mail die Beseitigung der ihm mitgeteilten Rechtsfehler auf der geprüften Internetpräsenz bestätigt hat. Die Shop-Tiefenprüfung endet mit Übersenden der Abschlussprüfung durch die Kanzlei, auch wenn mit der Abschlussprüfung noch vorhandene oder neu festgestellte Rechtsfehler mitgeteilt werden.

1.2.5. Der Mandant ist verpflichtet, die von der Kanzlei erteilten und ihn betreffenden Informationen über erforderliche Änderungen auf der geprüften Internetpräsenz unverzüglich umzusetzen. Soweit der Mandant nicht innerhalb von acht Wochen nach der Erstprüfung (Fristbeginn: Tag nach Erhalt des ersten Prüfergebnisses) die Abschlussprüfung durch Rücksendung des Prüfprotokolls in Auftrag gibt, wird die Shop-Tiefenprüfung ohne den weiteren abschließenden Durchgang (sog. Abschlussprüfung) beendet.

1.2.6. Eine erneute Shop-Tiefenprüfung einer bereits gem. § 3 Punkt 1.1. abschließend geprüften Internetpräsenz des Mandanten kann nach Ablauf von drei Jahren (Fristbeginn: Tag nach Erhalt des Ergebnisses der letzten Prüfung bzw. Abschlussprüfung) von dem Mandanten gem. § 3 Punkt 1.1 ohne zusätzlich anfallende Kosten beauftragt werden. Wird eine erneute Prüfung der bereits geprüften Internetpräsenz vor Ablauf der Drei-Jahres-Frist gewünscht (z.B. wegen der Umsetzung zwischenzeitlich erfolgter Rechtsänderungen oder wegen eines Shopsystem-Wechsels) fallen Zusatzkosten an, deren Höhe sich aus der [Tarifübersicht](#) auf der Händlerbund Webseite ergeben. Bezüglich des Zeitpunktes der Leistungserbringung wird auf § 3 Punkt 1.1. verwiesen.



- 1.3. Zusätzliche Shop-Tiefenprüfungen für weitere vertragsgegenständliche Internetpräsenzen
- 1.3.1. Bei Bestehen eines „Unlimited“ oder „Professional“- Mitgliedschaftspaketes können für weitere Internetpräsenzen des Mandanten zusätzlich kostenpflichtige Shop-Tiefenprüfungen mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten über den Mitgliederbereich auf der Händlerbund Webseite über “Shop-Tiefenprüfung kostenpflichtig beauftragen” oder über den Händlerbund Marketplace über die entsprechende Schaltfläche beauftragt werden. Dafür anfallende Kosten werden vor Beauftragung auf der Händlerbund Webseite bzw. in dem jeweiligen Angebot auf dem Händlerbund Marketplace angezeigt.
- 1.3.2. Hinsichtlich Prüfungsvoraussetzungen und Prüfungsumfang wird auf § 3 Punkt 1.1. ff und 1.2. ff verwiesen.

2. Rechtsberatung

2.1. Voraussetzungen und Umfang der Rechtsberatung

Die Rechtsberatung im “Premium”, “Unlimited”, „Professional“ und „Local“- Mitgliedschaftspaket erfolgt je nach entsprechender Sachverhaltsschilderung des Mandanten und je nach vertraglicher Vereinbarung entweder per E-Mail (“Premium”) oder per E-Mail und/oder Telefon (“Unlimited”, „Professional“ und „Local“) ausschließlich zu folgenden Themen des Fernabsatzhandels bzw. bei “Local” zudem zu Themen des stationären Handels, soweit der Mandant selbst betroffen ist:

- allgemeines Vertragsrecht in Bezug auf die Rechtsbeziehungen zu Verbrauchern (B2C) und Unternehmen (B2B);
- Fernabsatzrecht;
- Wettbewerbsrecht;
- allgemeines Urheber- und Markenrecht;
- AGB-Recht;
- allgemeine Fragen zum Datenschutz;
- allgemeine Fragen zu Warenkennzeichnungen.

2.2. Ausdrücklich nicht zum Beratungsumfang gehören insbesondere:

- steuerliche und zollrechtliche Fragen;
- Fragen der Einhaltung technischer Vorschriften (wie z.B. DIN-Vorschriften, technische Zertifizierung) sowie Fragen zu Produktkonformitäten;
- Fragen zu gesundheits- und krankheitsbezogener Werbung;
- Fragen aus dem Bereich Kartellrecht
- Fragen des Straf- und Strafprozessrechtes
- Fragen zum Handels- und Gesellschaftsrecht
- Fragen zum Gewerbemietrecht



§ 4 Vergütung

1. Der Vertrag über die Rechtsdienstleistung im jeweiligen Mitgliedschaftspaket ist kostenpflichtig. Die Kosten der Mitgliedschaftspakete und der zusätzlichen Shop-Tiefenprüfung sowie deren Zahlungszeitraum ergeben sich aus der Übersicht "Mitgliedschaftspakete im Detail" und der [Tarifübersicht](#) auf der Händlerbund Webseite bzw. aus den Darstellungen auf dem Händlerbund Marketplace.
2. Die aus dem Rechtsdienstleistungsvertrag geschuldete Vergütung wird über die Händlerbund Management AG abgewickelt.

§ 5 Laufzeit, Kündigung

1. Der Rechtsdienstleistungsvertrag sowie ein ggfs. abgeschlossener Vertrag über eine zusätzliche Shop-Tiefenprüfung haben, soweit nicht anders vereinbart, eine Laufzeit von zwölf Monaten. Danach verlängern sich diese Verträge um weitere zwölf Monate, soweit sie nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der Laufzeit in Textform gekündigt werden.
2. Die unter § 2 aufgeführten Mitgliedschaftspakete umfassen verschiedene, durch unterschiedliche Vertragspartner zu erbringende Leistungen (vgl. „Mitgliedschaftspakete im Detail“ auf der Händlerbund Webseite oder dem Händlerbund Marketplace). Soweit der Rechtsdienstleistungsvertrag mit der Kanzlei gekündigt wird, wirkt die Kündigung für das gesamte Mitgliedschaftspaket gegenüber allen weiteren Vertragspartnern. In diesem Fall ist die Kanzlei empfangsbevollmächtigt für die Kündigung gegenüber den weiteren Vertragspartnern. Dies gilt nicht, sofern lediglich der Vertrag über eine zusätzliche Shop-Tiefenprüfung gem. § 3 Punkt 1.3. gekündigt wird. In diesem Fall bezieht sich die Kündigung ausschließlich auf den Vertrag über die zusätzliche Shop-Tiefenprüfung.
3. Wurde(n) die geprüfte(n) Internetpräsenz(en) aufgrund der (zusätzlichen) Shop-Tiefenprüfung mit einem Käufersiegel zertifiziert wurde, endet das Nutzungsrecht an dem Käufersiegel gemäß der [Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Händlerbund Management AG](#) mit Wirksamwerden der Kündigung.
4. Mit Beendigung der Mitgliedschaft im Händlerbund e.V. enden zeitgleich die Verträge mit der Kanzlei.
5. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 6 Haftung

1. Die Kanzlei haftet für Ihre Beratungsleistungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
2. Die Kanzlei stellt den Mandanten von berechtigten Ansprüchen Dritter frei, die gegenüber dem Mandanten wegen Rechtsverletzungen, die auf die Beratungsleistung, insbesondere auf eine unsachgemäß durchgeführte Shop-Tiefenprüfung der Kanzlei zurückzuführen sind, geltend gemacht werden.



3. Die Kanzlei übernimmt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung des Mandanten. Das gilt nicht, wenn der Mandant seinen Mitwirkungspflichten gem. § 3 Punkt 1.2.5. nicht nachgekommen ist und die Ansprüche Dritter dadurch entstanden sind.

§ 7 Angaben zur Kanzlei

1. Die Händlerbund Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Torgauer Str. 233, 04347 Leipzig wird vertreten durch die Geschäftsführerin Rechtsanwältin Annegret Mayer und ist eingetragen beim Registergericht: AG Leipzig, HRB 34515.

Elektronische Kontaktdaten:

Telefon: 0049 341 - 92 65 9593

Telefax: 0049 341 - 92 65 9594

E-Mail: rechtsanwaelte@haendlerbund.de

Kontakt Datenschutzbeauftragte: dsb.hb-recht@haendlerbund.de

2. Die Berufs-/Amtsbezeichnung lautet Rechtsanwalt. Die Rechtsanwälte der Händlerbund Rechtsanwaltsgesellschaft mbH haben ihre Berufszulassung in Deutschland erworben.
3. Zuständige Aufsichtsbehörde/ Kammer:
Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden,
Telefon: 0351/318590
Telefax: 0351/ 3360899
4. Maßgebliche berufsrechtliche Regelungen:
Berufsordnung für Rechtsanwälte (BORA), die Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO), das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), die Berufsregeln der Rechtsanwälte der Europäischen Union (CCBE) und weitere Regelungen, die bei der Bundesrechtsanwaltskammer abgerufen werden: <http://www.brak.de/fuer-anwaelte/berufsrecht/>
5. Die Haftpflichtversicherung des Rechtsanwaltes besteht bei der AXA Versicherung AG Dovesstraße 2-4, 10587 Berlin. Der räumliche Geltungsbereich des Versicherungsschutzes umfasst Tätigkeiten in den Mitgliedsländern der Europäischen Union.

§ 8 Sonstiges

1. Alle Aufträge werden unter Beachtung der Bundesrechtsanwaltsordnung und der Berufsordnung der Rechtsanwälte sowie der sonstigen gesetzlichen Regelungen durchgeführt.
2. Die Kanzlei ist verpflichtet, im Zusammenhang mit der Auftragsdurchführung, Änderungsverlangen des Mandanten Rechnung zu tragen, sofern ihr dies im Rahmen ihrer betrieblichen Kapazitäten, ihrer fachlichen Ausrichtung, insbesondere hinsichtlich ihres Aufwandes und ihrer Zeitplanung und der Berücksichtigung der Interessen des Mandanten zumutbar ist.
3. Die vertraglich vereinbarten Tätigkeiten sind nicht auf die Erzielung eines bestimmten rechtlichen oder wirtschaftlichen Erfolges ausgerichtet.